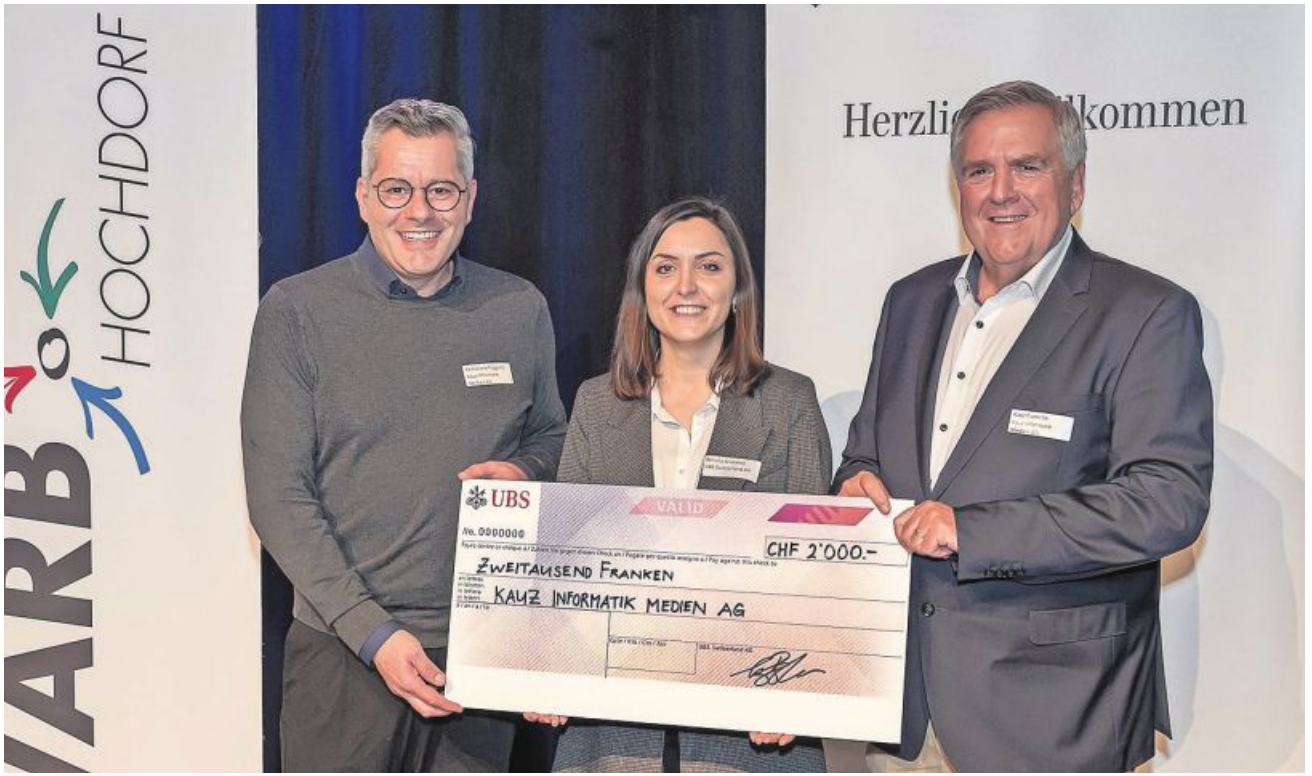
Eine Win-win-Situation

BALLWIL/HOCHDORF Die Firma Kauz Informatik Medien AG hat am Donnerstag letzter Woche den 18. Seetal Award erhalten. Der Preis geht an das in Ballwil ansässige KMU, weil es in einzigartiger Weise wirtschaftliche und soziale Interessen verbindet, nämlich die Ausbildung und Förderung von Personen mit Asperger-Syndrom, einer Untergruppe im autistischen Spektrum.

von **Christian Odermatt**



Von links Geschäftsführer Ruggiero Pelliccione, Anduena Berisha (Leiterin UBS Hochdorf; Sponsor des Sieger-Checks ist die UBS Hochdorf), Firmeninhaber Cornelio Kauz. Foto **Silvan Bircher**

Autismus/ Asperger-Syndrom

Der Begriff Autismus kommt aus dem Griechischen und heisst, sehr auf sich bezogen sein. Das Spektrum ist sehr breit. Eine Ausprägung ist das sogenannte Asperger-Syndrom. Erstmals dokumentierte der Kinderarzt Hans Asperger 1944 das Syndrom. Betroffenen fällt die soziale Interaktion schwer. Oftmals meiden sie längeren Augenkontakt mit dem Gegenüber. Viele Menschen im autistischen Spektrum verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, Interesse an einem spezifischen Themengebiet und eine rasche Auffassungsgabe. Häufig wählen sie Berufe in der Wissenschaft, in kreativen Berufen oder in der IT. Bei allen Störungen gibt es bislang keine Heilungsmöglichkeit. Therapien können aber Symptome lindern. **pd**

Der Anlass in der Braui Hochdorf startete mit einem sehr schönen musikalischen Intro von Jasmin Zihlmann, aufgewachsen in Ballwil. Das eigens komponierte Lied «Creators» passte zum Thema des Abends. Mit Passagen wie «We are all creators» will das Lied darauf aufmerksam machen, dass alle Personen die Möglichkeit haben sollten, kreieren und schaffen zu können. Dies passt genau zu Cornelio Kauz und zu seiner IT-Firma. Er hat es geschafft, im vergangenen Jahrzehnt sein IT-Unternehmen so weit auszubauen, damit das Potenzial von Personen mit Asperger-Syndrom genutzt werden kann. Gleichzeitig nimmt man in der Firma aber auch Rücksicht auf deren Beeinträchtigungen und trainiert diese.

Die Präsidentin von Gwärb Hochdorf, Cornelia Steiner, sagte vor den rund 120 anwesenden Gästen aus Gewerbe und Politik, dass der Award jeweils an eine Firma oder Organisation vergeben wird, welche in besonderer Art und Weise zur positiven Wahrnehmung in der Region beiträgt. Gwärb Hochdorf organisiert diesen Anlass jährlich. Die Findungskommission konnte wiederum aus verschiedenen guten Vorschlägen auswählen und den Sieger erküren. Dieses Jahr machte die Kauz Informatik Medien AG aus Ballwil das Rennen. Die betriebswirtschaftlich geführte Unternehmung überzeugt mit ihrem sozialen Engagement. Adrian Nussbaum, Mitinhaber der Convicta Treuhand AG und Kantonsrat, hatte die Ehre die Laudatio zu halten. In seiner Rede ging Nussbaum speziell auf einen Besuch bei der Firma Kauz AG ein, welchen ihn stark beeindruckte. Als er sich beim Empfang anmelden wollte, öffnete ein junger Mann die Türe. Dieser schloss nach kurzem Blickkontakt den Eingang umgehend wieder, ohne ein Wort zu sagen, um wenig später erneut zu erscheinen und den Gast hereinzubitten. Der junge Mann war auf diesen Besuch nicht vorbereitet, führte Nussbaum aus. Personen mit Asperger-Syndrom reagieren empfindlich auf soziale Interaktionen und können emotionale Signale ihrer Mitmenschen schwer einschätzen. Dafür zeichnen sie sich untere anderem durch gutes logisches Denken, hohe Merkfähigkeit und Zuverlässigkeit aus.

Nussbaum erklärte weiter, dass dieser Umstand für die IT-Firma wie auch für die Mitarbeitenden eine Win-win-Situation ist. Einerseits kann die Firma von der hohen Intelligenz und Kompetenz dieser Arbeitskräfte profitieren und andererseits wird den Angestellten achtsam eine Tätigkeit in einem wirtschaftlichen Umfeld geboten. Zudem leiste die Preisträgerin einen wichtigen sozialen Beitrag in unserer Gesellschaft. Nussbaum gratulierte dem Inhaber Cornelio Kauz stellvertretend für das ganze Team und wünschte der Firma, dass sie die Erfolgsgeschichte noch Jahrzehnte weiterschreiben kann. Der Check im Wert von 2000 Franken überreichte Anduena Berisha. Sie ist Leiterin der UBS-Geschäftsstelle in Hochdorf. In ihrer Würdigung ging sie darauf ein, dass Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion auch in der heutigen Unternehmensführung wichtiger ist denn je, auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel. Es sei nötig, das Potenzial von Menschen mit Handicap zu erkennen und zu nutzen. Genau das habe Cornelio Kauz bereits vor Jahren erkannt und umgesetzt.

Lernende üben soziale Interaktion bei Kundengesprächen

In der anschliessenden Dankesrede von Cornelio Kauz erklärte er, dass die Firma seit 1994 besteht und seit 2008 Jugendlichen mit Asperger-Syndrom Lehrstellen anbietet. Er sagte weiter, dass auch oftmals Lehrabbrüche bei ihnen aufgefangen werden, weil in anderen Firmen zu wenig auf die Beeinträchtigung eingegangen wird. Beispielsweise werden die Mitarbeitenden bei seiner Firma bewusst in Fachgespräche mit Kunden involviert, um so ihre soziale Interaktionsfähigkeit zu trainieren. Geschäftsleiter Ruggiero Pelliccione ergänzte, dass durch rücksichtsvolles Coaching Lernende an den Arbeitsalltag herangeführt werden.

Die Auftraggeber der Firma Kauz AG reichen von privaten Kunden, welche einen Laptop reparieren möchten, über öffentliche Institutionen bis hin zu Grossunternehmen, die der Firma spezifische Soft- und Hardwareaufträge vergeben. Ein ehemaliger Lehrling ist heute bei einer grösseren Firma IT-Teamleiter. Dies zeigt, dass das Konzept funktioniert.